

Universität Heidelberg – Germanistisches Seminar

Protokoll zur Sitzung des Fachrats am 07. Juni 2023

Sitzungsbeginn 14.45 Uhr, Sitzungsende ca. 15.30 Uhr,

Anwesend: Andrea Albrecht (Vorsitzende), Anja Stukenbrock, Ludger Lieb, Dirk Werle, Marcel Krings, Linus Möllenbrink, Jens Leonhard, Valentina Dotzert
Entschuldigt: Massimo Cipollina, Jian Jan Nabipou

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3 Anfragen und Mitteilungen

Vonseiten der Dozenten des Kurses Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kommt die Anfrage, dass das dort als Teil der Prüfungsleistung erarbeitete Konzept für eine Hausarbeit auch in späteren Arbeiten als Arbeitsgrundlage verwendet werden darf. Bisher wird dies in den Teilbereichen der Germanistik unterschiedlich gehandhabt.

Es wird der Einwand vorgebracht, man dürfe nicht für dieselbe Leistung zwei Scheine erwerben. Da es sich jedoch nur um eine vom Inhalt gelöste sogenannte „Trockenübung“ handle und nur einen Teil der Leistung für GWA darstelle, wird beschlossen, dass es kein Verbot der Überschneidung zwischen erarbeitetem Konzept in GWA und einer nachfolgenden Hausarbeit gibt.

Prof. Werle macht auf den Termin des Komparatistischen Tags aufmerksam: Sa, 15.07. und bittet um Weiterleitung dieser Information.

TOP 4 Bachelorgespräch/Alumni-Gespräch mit ehemaligen Germanistikstudent:innen (Fachschaft)

Vorschlag der Fachschaft: Absolventen der Germanistik einzuladen, die einen Blick eröffnen, welche Perspektiven ein Studium der Germanistik haben kann.

Hierzu sollen (vorrangig aber nicht ausschließlich) ehemalige Studenten der Germanistik der Universität Heidelberg angefragt werden. Um die Kosten zu senken, sollen in erster Linie Absolventen angefragt werden, die in Heidelberg und Umgebung arbeiten. Das Treffen selbst ist als formloses Zusammensein mit Getränken angedacht.

Ludger Lieb und Andrea Albrecht bieten sich für eine Vermittlung zwischen Fachschaft und Absolventen an.

Es wird angestrebt, dieses Treffen noch in diesem Semester abzuhalten.

Der Vorschlag findet breite Zustimmung. Die Fachschaft erklärt sich bereit, mit der Organisation zügig zu beginnen.

TOP 5 Vorschlag eines Arbeitskreises für queere Inhalte am Germanistischen Seminar (Fachschaft)

Die Fachschaft äußert Interesse an einem Arbeitskreis für queere Inhalte. Dies soll eine Plattform zwischen Fachschaft und Lehre sein (Dozenten sind eingeladen, in diesem Rahmen Kurzvorträge zu entsprechenden Themen zu halten). Damit soll auch die Trias der Germanistik stärker verbunden werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es der Fachschaft immer möglich ist, ohne Zustimmung einen Arbeitskreis zu organisieren. Über die weiteren Anbindungen an die Lehre und gegebenenfalls auch die Möglichkeit, in diesem Rahmen Leistungspunkte zu erwerben, soll weiter nachgedacht werden. Der Vorschlag wird zur Wiedervorlage gekennzeichnet.

TOP 6 Verschiedenes

Andrea Albrecht bietet den Vertretern der Fachschaft an, in die Einführungsvorlesungen der Germanistik zu kommen, um neue Mitglieder zu werben. Die Vertreter der Fachschaft erklären sich dazu bereit.

gez. Andrea Albrecht
(Vorsitzende)

gez. Jens Leonhard
(Protokoll)